

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 149.

Freitag den 29. Mai.

1863.

### Bekanntmachung.

Da trotz wiederholter Aufforderungen ein Theil der auf den städtischen Revieren verkauften Nutz- und Brennholz noch immer nicht abgefahren worden ist, so werden die Ersteher hierdurch zur ungesäumten Abfuhr unter der Verwarnung aufgefordert, daß für die bis zum 6. Juni d. J. nicht abgefahrenen Hölzer von diesem Tage an das in §. 8. der Auktionsbedingungen bestimmte Lagergeld für jeden Tag des Verzugs erhoben werden wird.

Leipzig den 28. Mai 1863.

Des Rathes der Stadt Leipzig Forst-Deputation.

### Bekanntmachung.

Die Inhaber der verlorenen Pfandscheine Nr. 79437 R., Nr. 32635, 50438, 52916, 63493, 70103, 71569, 72787, 73831, 74726, 74755, 76637, 82222 und 82375 sämmtlich S. werden hierdurch aufgefordert, sich damit unverzüglich bei unterzeichneter Anstalt zu melden, um ihr Recht daran zu beweisen oder dieselben gegen Belohnung zurückzugeben, widrigensfalls, der Leihhausordnung gemäß, die Pfänder den Anzeigern werden ausgeliefert werden.

Leipzig, 28. Mai 1863.

Das Leihhaus zu Leipzig.

### Theodor Grobe's „Abraham und die Engel“.

Seit einiger Zeit ist das von Rom her eingesandte Delbild von Theodor Grobe aus Dresden: „Abraham und die Engel“ im Saale des Leipziger Kunstvereins ausgestellt und eine ausführlichere Besprechung dieses Kunstwerkes darf ebenso wohl um seiner künstlerischen Bedeutung, als um der Persönlichkeit des Malers willen, von dessen Hand unser Museum in kurzem seinen ersten Fresken-Schmuck erhalten wird, auf ein theilnehmendes Interesse unserer Kunstfreunde hoffen.

Der erste und der bleibende Eindruck des Bildes ist für jeden empfänglichen Beschauer sicherlich ein überaus wohlthuender, es ist der eines echten, in sich harmonisch vollendeten und von Herzen zu Herzen sprechenden Kunstwerkes. Gerade hierauf, auf die unmittelbar erwärmende Kraft des Bildes, die sich vor allen Reflexionen über den Stoff oder den Styl des Werkes geltend macht, dürfen wir ein großes Gewicht legen. Selten nur gelingt es der modernen Kunst, und vor allem in der Behandlung biblischer Gegenstände, sich die ungetrübte Uebereinstimmung zwischen den Forderungen des gewählten Stoffes und der eigentlichen schöpferischen Thätigkeit des Künstlers in der Frische zu erhalten, wie sie einzige Grundbedingung einer vollen befriedigenden Wirkung aller Kunstwerke ist. Unzählige Mißgriffe in der Wahl unmalbarer Motive, die zu eben so wunderlichen Theorien für den Darstellungskreis der modernen Kunst geführt haben, lassen die Erscheinung eines Bildes wie Grobe's Abraham als eine um so erfreulichere begrüßen. Es wird an solchem Werke die Ueberzeugung sich erneuern, daß die Gegenwart in ihrer unruhigen Vielseitigkeit doch immer wieder eintreten kann in die Welt der künstlerischen Ideale alter und neuer Zeit, ohne daß sie veraltet oder erblaßt erschiene, und daß es dem „modernen Bewußtsein“ nicht unbedingt nöthig ist, nach neuen Quellen künstlerischer Begeisterung zu suchen.

Die Vorzüge und Schönheiten des Bildes kritisch auseinander zu setzen kann in diesen Zeilen nicht versucht werden; nur zu wohlwollender und dauernder Betrachtung möchten sie alle ernststen Freunde der Kunst veranlassen. Dagegen dürften eine vergleichende Betrachtung der künstlerischen Darstellungsweise mit der anderer Künstler und einige Worte über ihr Verhältniß zum gewählten Stoff vielleicht zu eingehender Erwägung über den Charakter des Kunstwerks anregen.

In Grobe's Entwürfen für die Loggia hat sich bereits mit Entschiedenheit die eigenthümliche Richtung seiner künstlerischen Auffassung ausgesprochen. Hervorgegangen aus der Schule Bendorffs, des Meisters, der mit der liebevollen Naturanschauung der Düsseldorfer Schule die aufrichtigste Hochachtung vor der schwungvollen Auffassung unserer großen Meister der älteren historischen Richtung verbindet, hat Grobe sich unter dem Einflusse der klassischen Kunst Italiens eng an die Richtung der neueren Kunst angeschlossen, welcher eine stylvolle Formensönheit als einzig

geeignetes Ausdrucksmittel für die höheren Aufgaben malerischer Darstellung erscheint. Man wird schwerlich den Einfluß eines einzelnen Meisters, ja man wird kaum die hervorstechenden individuellen Kennzeichen der leichter behandelten Zeichnungen des Künstlers in dem ausgeführten Bilde herauserkennen. Ebenso wenig schließt sich dasselbe an ein bestimmtes Schulgepräge der älteren italienischen Kunst an, und wenn die tiefe Farbenstimmung, in welcher das Colorit alle Schönheit entfaltet, ohne irgendwo als selbstständiger Reiz hervorzutreten, an die guten Werke der römischen Schule des 16. Jahrhunderts erinnert, so ist keine äußerliche Nachahmung, sondern innerlich übereinstimmende Auffassung der Grund wohlthuenden Erscheinung. — Einer solchen Richtung der künstlerischen Auffassung ist nun in unserem Bild der zur Darstellung gewählte Moment auf das Glückliche entgegengekommen. In naturgemäßer Erkenntniß ihrer Kraft: die Formen des naturschönen menschlichen Körpers, der freischießenden Gewandung in gehaltenen Bewegungen zu idealer Größe zu steigern, in dem Ausdruck des Antlitzes geistige Züge der tiefsten Seelenbewegungen festzuhalten, muß der Malerei des historischen Stils der Stoff der willkommenste sein, in dessen Gestalten eine Verkörperung religiöser oder poetischer Ideale sich mit den erhebensten Seiten einer vollen, schönen Menschlichkeit vereinigt. — Die bedeutsamen, tief-poetischen und — wenn hundertmal dargestellt — doch unerschöpflichen Geschichten des alten Testaments, die verheißungsvollen Momente im Leben der Patriarchen lassen in einer wahrhaft künstlerischen Behandlung recht klar den unschätzbaren Gewinn des Festhaltens an so geheiligter Ueberlieferung erkennen.

Nach der in der bildenden Kunst seit früher Zeit üblichen Auffassung der Stelle — 1. B. Rose, 18, 1—15 — hat der Künstler die „Drei Männer“ in Gestalt dreier Jünglings-Engel dargestellt und so durfte er diesen Gestalten an Schönheit der Form, an schwungvollem Linienfluß Alles verleihen, was ein freudiges Schaffen seiner Hand erreichen ließ. Wo wären Gestalten in einer rein menschlichen Situation, die solche Steigerung einer jugendlichen, aber tief-ernsten Schönheit, abgesehen von dem wunderbaren Attribut der Flügel, gestattet? Wie diese Boten des Herrn ruhend gelagert sind, mit erhobenem Arm der Mittlere die Verheißung verkündend, die Beiden zur Seite, Einer die Trinkschale, der Andere eine Frucht haltend, sind sie nicht nur eine äußerlich componirte Gruppe, sie sind durch den einheitlichen Zug der Linien ein geistig Verbundenes, — Boten des Unsichtbaren, in der Fülle sichtbarer Schönheit. — Ihnen gegenüber steht Abraham, das Bild eines gewaltigen Mannes, Typus des biblischen Hausvaters, in stannender und verehrender Haltung. In einfacher idealer Gewandung, den energischen Kopf mit reichem Silber-Haarschmuck feurigen Blickes den Engeln zugewandt, ist seine Gestalt eine Verkörperung des für unsere Anschauungen allein bedeutsamen biblischen, nicht eines orientalisirten-archaischen Abraham, wie neuere französische Maler ihn mit culturhistorischer

Siehe zuweilen aufgefaßt haben. Alle Kraft eines selbsthaften Willens...

rathend, aber auch sehr sehr zusammengeknautzt und sehr milde Stille — zum starken Auftragen u. s. w. herausfordert.

In beiden Lustspiel-Aufführungen gastirte ferner Fräulein Albert. Die Rolle der Katharine in „die Verschwörung der Frauen“ ist von geringer Bedeutung; eine dankbarere Aufgabe war der Darstellerin mit der Annette in „der Jesuit und sein Jüngling“ gestellt.

Ist es einem Künstler gelungen, so ganz in vollendeter Schönheit von Formen und Farben auszusprechen, was sein Gegenstand von künstlerischen Motiven bot, dann dürfen wir auch, ohne den Vorwurf von Einseitigkeit zu verdienen, stillschweigen über das, was eigene oder fremde Prüfung an den Formen und Farbenverhältnissen hier und da vereinzelt auszusagen finden könnte.

Stadttheater.

Frau Auguste Formes gab als vierte Gastrolle am 26. ds. Monats den Charles in dem Lustspiele „der Jesuit und sein Jüngling“.

Verschiedenes.

\* Dem Vernehmen nach sind die Eigenthümer und Bewohner der in der Umgebung des Schützenhauses befindlichen Grundstücke mit Rücksicht auf die Gefahren, welche für sie die Benutzung der dortigen Schießstände unter den jetzigen, seit Errichtung des Schützenhauses wesentlich veränderten Verhältnissen mit sich bringt, bei dem Stadtrath mit einer Beschwerde eingekommen und soll das hierauf von Letzterem eingeholte Gutachten mehrerer Offiziere sich für die Antragsteller ausgesprochen haben.

\* Herr Advocat Dr. Benno Bogel ist als Stadtrath bestätigt worden.

Leipziger Börsen-Course am 28. Mai 1863. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with columns for Staatspapiere etc., Eisenb.-Prior.-Obl., Eisenbahnactien, and Bank- und Credit-Actien. Includes various financial instruments and their corresponding rates.

Table with columns for 'Sorten', 'Angeb.', 'Ges.', and 'Angeb. Ges.'. It lists various types of banknotes and exchange rates for different locations like Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, and Paris.

\*) Betragt pr. Stuck 5 ... 15 ... 1 1/2 ... t) Betragt pr. Stuck 3 ... 5 ... 4 ... †) Betragt pr. Stuck 3 ... 5 ... 8 1/2

Funfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritaten kaufen zu 100 Heinr. Kustner & Co.

Table titled 'Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens'. It shows temperature readings in degrees Celsius for various cities like Brüssel, Greenwich, Valencia, Havre, Paris, Strassburg, Marseille, Madrid, Alicante, Rom, Turin, Wien, Moskau, Petersburg, Stockholm, and Leipzig.

Tageskalender.

Stadttheater. 26. Abonnements-Vorstellung. Letzte Gastvorstellung der Frau Auguste Formes, konigl. preuss. Hof-Schauspielerin. Neu einstudirt: Dorf und Stadt. Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Acten, mit freier Benutzung der Auerbachschen Erzählung: 'Die Frau Professorin' von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung: Das Dorf. Ländliches Gemälde in 2 Acten.

Personen: Herr Hansch, Herr Kühn, Herr Gassche, Frau Bachmann, Herr Hempel, Herr Schilling, Herr Ellmenreich, Herr Stürmer, Fräul. Lemke, Fräul. Ernst, Herr Witt, Herr Bischoff, Herr Freytag, Herr Gassche, Herr Hansch, Frau Bachmann, Herr Kühn, Herr Hempel, Herr Scheide.

Zweite Abtheilung: Seniore. Drama in 3 Acten.

Personen: Herr Ellmenreich, Herr Stürmer, Fräul. Lemke, Fräul. Ernst, Herr Witt, Herr Bischoff, Herr Freytag, Herr Gassche, Herr Hansch, Frau Bachmann, Herr Kühn, Herr Hempel, Herr Scheide. Die Handlung spielt 2 Jahre später, in der Residenz eines Reichthums.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Felthanhalt für Musik (Musikalien u. Piano). Photographischer Salon von Gustav Poetzsch, Königsstrasse Nr. 11. G. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5.

Tägliche Abfahrt der Dampfwagen aus Leipzig nach Berlin. Bitterfeld. Bernburg. Cassel. Chemnitz. Coburg. Dessau. Dresden. Erfurt. Gera. Grödenhain. Hof. Regensburg. Schwarzberg. Zeitz und Bera.

Bekanntmachung.

Am 24. d. M. ist in einer Lache an dem nach dem sogenannten Goth'schen Wege führenden Fußwege der Leichnam eines neugeborenen Kindes mit Steinen beschwert aufgefunden worden. Ich bringe dies mit der Veranlassung zur öffentlichen Kenntniss, alle zur Entdeckung der Mütter etwa dienenden Wahrnehmungen schleunigst anzuzeigen. Leipzig, den 27. Mai 1863. Der königl. Staatsanwalt Barth.

Erledigung.

Der Handarbeiter Carl Gustav Lode aus Lengensfeld i/B. ist als Beileiter des Kürschnergelassen John ermittelt und zur Haft gebracht worden; es erledigt sich daher sowohl die Vorladung Lodes vom 20. v. M. (Nr. 112 vom I. J.) als auch die des Webergelassen Carl Wilhelm Geilkuhn aus Geringswalde vom 17. v. M. (Nr. 109 vom I. J.) Leipzig, den 23. Mai 1863. Königlich. Bezirksgericht. Der Untersuchungs-Richter Dr. Krause.

Widerruf.

Die auf den 9. Juni d. J. anberaumte Zwangsversteigerung des Grassmair'schen Grundstücks zu Connewitz findet nicht statt. Leipzig, am 27. Mai 1863. Königlich. Gerichtsamt II. Günther, Assessor.





# Bettfedern - Reinigungs - Anstalt.

Bestellungen sind niederzulegen und Näheres zu erfahren in der **Wäsche - Handlung** Grimma'sche Straße Nr. 15.  
**Die Seidenfärberei und Kunstwäscherei** von **C. Apel, Halle'sche Straße 6, 3 Tr.**, färbt, wäscht und appretirt alle Stoffe in allen Farben, Weiß wird wieder schön weiß aufgefärbt, die Turnerfarben aufs Beste und auf Verlangen sofortige Ausführung.

**Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal - Behörde.**

## Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte **Wachholderpomade** verhindert das **Ausfallen der Haare** gänzlich, befördert das **Wachsthum** derselben ungemein schnell, **belebt die bereits ersterbenden Haare** von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Ngr. zu haben, und ist jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.

Echtes selbstgefertigtes **China- und Klettenwurzel - Del** in anerkannter Güte à Flacon 5, 7 1/2, 10 und 15 Ngr. empfiehlt **A. Bäselcr, Friseur, Grimma'sche Straße Nr. 30.**

Meinen Salon zum **Haarschneiden** und **Frisieren** halte ich bestens empfohlen.

### Angekommen

## Doppelt raffiniert Amerikanisch Erdöl ohne Geruch, Pensylvanisch Petroleum.

Das beste aller vorkommenden Erdöle in Hinsicht der Leuchtkraft als auch des sparsamen Brennens. Preis pr. Pfd. 3 Ngr., von 10 Pfund an zum Centnerpreis, Probefläschchen à 15 Pf.

Leipzig.

**Otto Wagenknecht.**

Centralhalle.

## Gardinen

in neuesten Mustern zu sehr billigen Preisen, **Damast, Shirting, Galbriqué, Bettdecken, Reifröcke** 25 Ngr., **Leinwand** so wie alle in dieser Sach einschlagende Artikel empfiehlt

**Pauline Gruner,**

Reichstraße Nr. 52 neben dem Burgkeller.

**Bettfedern, Federbetten und Matratzen, sowie Leib- und Bettwäsche** jeder Art empfiehlt die **Wäsche - Handlung** von **Sophie** verw. **Leideritz, Grimma'sche Straße Nr. 15.**

### Meubles - Anzeige.

Elegante **Rußbaum- und Mahagoni - Meublements** sowie die allerneuesten **Garnituren** mit **Plüsch** und **Seiden - Damast**, so auch die größte Auswahl der **brillantesten Spiegel** zu **Fabrikpreisen** empfiehlt **F. A. Bergers Meubledmagazin und Spiegellager, Petersstraße Nr. 42.**

Als ein sicheres Mittel zur Stärkung und Erzeugung eines starken schönen Haarwuchses, so wie gegen das Ergrauen und Ausfallen der Haare hat sich die von **Carl Süss** in Dresden angefertigte **Hopsen - Extract - Pomade** fast in allen Fällen bewährt, daher überall allgemeine Aufnahme gefunden, solche kann jedem Haarleidenden mit Recht als ein billiges, sicheres und reelles Haarstärkungsmittel anempfohlen werden.  
Echt zu haben in Leipzig bei **Theodor Pfizmann, Neumarkt.**  
Niederlage: **Markt, Bühnen Nr. 35.**

### Corsetten ohne Naht, Fülltücher in Wolle und Seide, Besatzknöpfe für Damenkleider, Damen- und Kindergürtel

empfiehlt das Neueste und empfiehlt bei großer Auswahl zu billigen Preisen **Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel - Apotheke).**

### Feine Scheeren und Messer

empfiehlt in diversen Sorten und guter Qualität billig **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

### Gardinen

das Stück zu 4 Fenster von 4 an, **Mull - Blousen** in allen Größen von 20 an, **Tibet - Blousen** von 1 1/2 an, **Mullkleider, Röcke, Bettdecken, Shirting, Pique** so wie gestickte **Kragen** mit Manschetten, **Kragen** mit **Ärmel, Streifen, Einsätze, Neze** für Damen und Kinder etc. empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen **Chr. Lucke, Reichstraße Nr. 55.**

**Bogelbauer** in Messing und lackirt, **Botanikstrommeln** für Erwachsene und Kinder, **Rühl- und Wasserreimer** empfiehlt in Auswahl **Carl Winter, Grimma'sche Straße Nr. 5, schrägüber dem Raschmarkt.**

### Das Kleidermagazin von Herm. Schmertosch,

**Nicolaisstraße Nr. 38,** empfiehlt moderne Herrenkleider zu billigsten Preisen.

### Alle Knopf- und Nadlerwaaren

empfiehlt billig **Will. Diez, früher J. Planer, Grimm, Str. 5.**  
Kleider und feine Kleiderstoffe sind wieder angekommen und werden billig verkauft **Brühl Nr. 7, 2. Etage.**

**Radiale Wanzentinctur** in die Bettstellen und in die **Mauerweise, feinste Mottentinctur** für **Woll- u. wollene Sachen,** bestes **Insectenpulver, radiales Ameisenpulver, giftfreies Fliegenpapier** en gros & en detail, so wie **Fliegenleim** und **radiale Glöhtinctur** empfiehlt **F. L. Müller, Kleine Burggasse Nr. 6, 1. Etage** nahe der **Münzgasse.**

### Denkmünzen

in feinem Silber empfiehlt billigst **Will. Diez, früher J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 5.**

**Schildkrotzfeuerzeuge, Cigarrentaschen, Visitenkartentäschchen, Uhrgehäuse, Schreibmappen, Cassenscheintaschen, Portemonnaies, Brieftaschen** etc. empfiehlt **J. G. Stengler, Grimm, Str. 5.**

### 14, Hofplatz 14.

**Damen- u. Kinderhiesellager** von **L. Sprenger** **Weissenfels** empfiehlt große Auswahl und billige Preise. **F. Klosslich.**







# Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 149.]

29. Mai 1863.

## Associé = Gesuch.

Zur Begründung eines Manufacturwaaren-Fabrikationsgeschäfts wird ein Theilnehmer mit einigen Tausend Thalern dispon. Vermögen gesucht. Derselbe möchte sich wo möglich zur Besorgung der Reisen qualificiren, hingegen sind Fachkenntnisse nicht erforderlich. Hierauf eingehende Offerten gelangen durch die Expedition dieses Blattes unter W. M. H. 50. an den Suchenden.

## Theilhaberin. Gesuch.

Für ein schon lange bestehendes anständiges reinliches Geschäft (Damenartikel) wird eine Theilhaberin gesucht. Offerten unter A. C. Z. bittet man in der Expedition ds. Blattes niederzulegen. Discretion wird zugesichert, ebenso gefordert.

Einem jungen Manne, welcher im Besitz von 200  $\mathfrak{R}$  Vermögen ist, wird von einem ältern Mann Gelegenheit geboten, sich dadurch selbstständig zu machen und erfolgt Näheres auf frankirte Adressen der geehrten Reflectanten unter

H poste restante Leipzig.

## Beachtenswerth.

Ein erfahrener Geschäftsmann wünscht mit einigen Hundert Thalern eine dauernde Stelle oder sich bei einem Geschäft thätig zu betheiligen. Offerten A. Z. 13. Weststraße 66 im Hofe 2 Tr.

Wo erhält man französische Conversationsstunde? Adressen unter C. A. M. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein tüchtiger Rechnungsführer, der im Stande und gewillt ist eine baare Caution von 500  $\mathfrak{R}$  zu stellen und über seine Brauchbarkeit sich ausweisen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Meldungen unter Chiffre A. B. poste restante franco Leipzig.

## Zenigarbeiter

werden gesucht Neuschönfeld, Carlstraße Nr. 32, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Schneidergeselle, der im Zuschneiden vertraut ist, in eine Provinzialstadt. Näheres bei J. Kaufhardt, Schneidermeister, Burgstraße im weißen Adler.

## Lehrlings = Gesuch.

Ich suche einen wohlgebildeten gesitteten Knaben für meine Buchhandlg. als Lehrling. Ernst Hauptmann in Leipzig, Schützenstraße 2.

Einen Lehrling sucht unter annehmbaren Bedingungen B. Ziegert, Buchbinder, Königsplatz Nr. 8, Deutsches Haus.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Glaser zu werden, kann sofort in die Lehre treten Reichels Garten, Zimmerstraße Nr. 2 bei C. Fritschmann, Glasermeister.

Solide Colporteurs werden für gangbare Artikel gesucht von der Buchhandlung Schützenstraße Nr. 2.

Zum sofortigen Antritt suche ich einen Knecht für Pferde. Lohnkutscher Schulpig in Lehmanns Garten.

## Oberkellner = Gesuch.

Gesucht wird ein gewandter Kellner, welcher eine frequente Restauration auf Rechnung führen soll und etwas Caution stellen kann. Adressen beliebe man unter W. W. W. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Gesuch.

Ein gebiegener Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt gesucht (Wartburg) J. G. Helm.

Ein gewandter Kellner, welcher des Servirens mächtig ist, so wie auch ein Mädchen, welches Vorkenntnisse der Küche besitzt und gesonnen ist, sich noch weiter auszubilden, finden sofortige Stellung im Hotel Bauer in Chemnitz.

Gesucht wird ein flotter Kellner ins Bad und eine Kammerfrau mit guten Attesten. Zu melden Weststraße 66 bei F. Möbius.

Gesucht wird sofort nach außerhalb ein gewandter Kellnerbursche. Zu erfragen im Joachimsthal beim Reubleshändler Perjer.

## Gesucht.

wird sofort ein kräftiger Kellnerbursche und ein Stubenmädchen, welches mit Küchenarbeit zu übernehmen hat, bayerischer Bahnhof.

Gesucht wird zum 1. Juni ein erster Kellner für eine bayerische Bierstube grosse Fleischergasse No. 16, 2. Etage.

Ein reinlicher gewandter Kellnerbursche wird sofort gesucht Brühl Nr. 42, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juni oder 1. Juli ein gewandter und mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche.

J. G. Mann, Hainstraße Nr. 1.

Ein Paar kräftige Burschen von 14—18 Jahren, welche sich keiner Arbeit scheuen, werden gesucht Berliner Straße Nr. 6.

Einen Burschen von 16—18 Jahren ins Wochenlohn sucht Käsmödel, Barfußmühle.

Ein ehrlicher, braver und anständiger junger Mensch, womöglich Sohn hier wohnender Aeltern, im Alter von 14 bis 16 Jahren, wird als Laufbursche für eine juristische Expedition in Luppe gesucht. Näheres bei A. Ströblein, Petersstraße 30 (goldener Hirsch).

Ein Laufbursche findet sogleich Platz Moritzstraße Nr. 2 parterre.

Einen ehrlichen kräftigen Laufburschen suchen E. F. Schmidt & Theuerhorn in Lindenau bei Leipzig.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14 bis 18 Jahren, der im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist. Näheres im Café National zu erfragen.

Ein Laufbursche, 16—18 Jahre alt, mit guten Attesten versehen. Zu melden Gerberstraße Nr. 42 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen, welches das Schneidern gründlich erlernen will. Näheres Hainstraße Nr. 22, 4. Etage.

Eine im Hut- und Haubensache gewandte Directrice wird zum 1. Juli oder auch schon früher für eine Buchhandlung 1. Ranges in einer großen Stadt, von Leipzig und Berlin per Eisenbahn zu erreichen, unter vortheilhaften Bedingungen zu engagiren gesucht.

Geeignete Reflectantinnen wollen versiegelte Adressen mit genauer Angabe der Wohnung und der innen gehaltenen Stellung unter A. B. C. an die Herren Illgen & Fort, Hainstraße Nr. 25, abgeben und schleunigste Mittheilungen gewärtigen.

Gesucht werden Putzmacherinnen bayerische Straße Nr. 16. G. Stähnisch.

## Gesucht

werden 6 bis 8 Arbeiterinnen, die womöglich bereits im Ankleiden von feineren Puppen bewandert sind. Die Arbeit wird mit ins Haus gegeben. Markt 16, 1. Etage.

Gesucht werden Mädchen zum Oberhemdennähen, sowie Lernende Karolinenstraße Nr. 23, im Hofe 1 Treppe links.

Gesucht werden geübte Weisnäherinnen bei W. Puschke & Co., Grimma'sche Straße 31.

Einige geübte Maschinen-Näherinnen werden gesucht. Adressen unter V. Y. niederzulegen im Adressenlasten des Leipz. Tageblatts.

Gesucht wird eine geübte Näherin, welche schon längere Zeit mit Herrenarbeit beschäftigt war, Wiesenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Ein junges flottes solides Schänkmädchen findet Stelle. Das Nähere Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

Gesucht wird zum nächsten ersten Juni ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 39 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen wird zur Wartung eines Kindes und zu häuslicher Arbeit gesucht Albertstraße 13, 2. Treppe 2. Etage.

Eine perfecte Köchin mit guten Zeugnissen versehen wird zum besonderen Dienst der Herrschaft zum 1. Juli auf ein Rittergut gesucht. Adressen abzugeben: Leipzig, Dörrienstraße 4, II.

Gesucht wird ein kräftiges Kindermädchen bayerische Straße Nr. 23 parterre.

**Gesucht** wird eine Kinderstube oder älteres Mädchen, welches sehr gut mit Kindern umzugehen weiß. Nur mit guten Zeugnissen versehenen mögen sich mit Buch melden.  
lange Straße Nr. 13, rechts 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein hübsches Mädchen. Zu erfragen Peterskirchhof Nr. 6, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen für häusliche Arbeit zum 1. Juni. Zu erfragen von 2 Uhr an Friedrichstraße Nr. 21.

**Gesucht** zum 1. Juni ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit  
Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe links.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein Mädchen für Küchenarbeit  
Leinwandhalle in der Restauration.

**Gesucht** wird zum 1. ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit kleine Windmühlengasse Nr. 11 bei Vogt.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Nachmittags von 2 Uhr Markt Nr. 17, im Hof Treppe D 3. Etage.

**Gesucht** wird sofort ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch Petersstraße 29, 3 Tr.

**Gesucht** wird zum 1. Juni ein Mädchen zur häuslichen Arbeit  
Böttchergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 5. A. Winter.

**Gesucht** wird zum 1. n. M. ein ordentliches Mädchen für ein Kind. Zu erfragen Neureudnitz Nr. 4 parterre rechts.

**Zu mieten gesucht** wird zum 1. Juli ein Mädchen für Küche und Hausarbeit, das der Sache selbstständig vorstehen kann. Das Nähere Burgstraße Nr. 10, 2. Etage.

**Ein ordentliches Mädchen wird gesucht** sogleich oder zum Ersten für leichte Arbeit  
Lindenau, Lügner Straße 143 im Gewölbe.

Ein ehrliches arbeitsames Mädchen, mit guten Attesten versehen, findet für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juni Dienst. Zu erfragen Kochs Hof im Spielwaarengeschäft.

**Ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeiten** wird zum 1. Juni gesucht Schützenstr. 3, 2 Tr. rechts.

Ein junges reinliches und gewandtes Mädchen wird für die Frühstunden zur Aufwartung gesucht Erdmannstraße 4, 1. Etage.

**Gesucht** wird eine Aufwartung Elsterstraße über der Elsterbrücke Erhardts Haus, 2 Treppen bei Dr. Otto.

**Gesucht** wird ein Mädchen von 14—16 Jahren zur Aufwartung. Zu erfragen bei Herrn Papka, Burgstraße Nr. 26.

Ein mit dem Eisenwaarenfache vertrauter, der doppelten und einfachen Buchhaltung so wie der englischen Sprache in Wort und Schrift mächtiger Commis sucht eine Stelle als Buchhalter oder Correspondent. Gefällige Adressen unter C. Z. Nr. 15. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Ein Bursche, 16 Jahre alt, welcher Lust hat das Kochen zu lernen, sucht eine Stelle als Lehrling. Gefällige Adressen bittet man Markt Nr. 10, Gewölbe Nr. 39 abzugeben.

Ein junger Mensch von 16 Jahren, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht eine Stelle als **Schreiber** bei einem Advocaten oder auf einem Bureau. Gefällige Adressen bittet man poste restante G. L. H. 4. niederzulegen.

Ein junger, von der Militairpflicht befreiter Mann, welcher schon in einer Expedition als Schreiber conditionirte, sucht eine ähnliche Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Ed. Groß, Raundörschen Nr. 17 parterre im Hofe.

Ein junger Mann, der die Gärtnerei gründlich erlernt, sucht eine Stelle, sei es als Diener oder in einer größeren Gärtnerei. Geehrte Adressen bittet man unter S. H. 52. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein sehr gut empfohlener, junger kräftiger verheiratheter Mann, der mehrere Jahre als Markthelfer und Hausmann war, sucht ähnliche Stellung oder sonst Arbeit. Werthe Offerten erbittet man unter A. H. 64. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein starker junger Mann, welcher Verhältnis halber seine Profession nicht fortsetzen kann, sucht einen Markthelfer- oder Hausmannsposten. Geehrte Herren werden gebeten ihre Adressen unter G. M. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, der schon längere Zeit als Markthelfer gearbeitet hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle.

Gefäll. Adressen F. S. H. 15. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Webermeister aus Württemberg, welcher sechs Jahre in einer mechanischen Weberei in Bayern thätig war, sucht entweder wieder als solcher oder auch als Markthelfer oder Hausmann in dergleichen Etablissement Stellung, kann auch Caution leisten und gleich antreten. Adressen K. K. 36. übernimmt die Buchhandlung von Otto Klemm.

**Hausmänner und Gärtner, Markthelfer, Copisten u. A. m.**, sehr gutes Personal, weist kostenfrei nach  
Julius Knöfel, grosse Fleischergasse 16, 2. Et.

Ein junger kräftiger Bursche von 23 Jahren, mit sehr guten ausgezeichneten Zeugnissen versehen, sucht einen Posten als Laufbursche, Markthelfer oder Hausknecht. Zu finden in der Erdmannstraße Nr. 8, 1 Treppe hoch bei Herrn Eduard Fischer.

**Gesucht** wird eine Aufwärterstelle  
Serberstraße Nr. 17.

Ein Mädchen, welches geübt ist in Blousen, Negligé-Hauben, Fichus u. dergl. Artikeln, sucht noch mehr Beschäftigung. Näheres Brühl Nr. 71, im Hofe links 2 Treppen. Ulrich.

**Ein junges Mädchen mit guten Vorkenntnissen, Tochter anständiger Bürgerleute einer Gebirgsstadt, wünscht in Leipzig unter bescheidenen Ansprüchen in einem Geschäft als Verkäuferin zc. einzutreten. Geehrten Anfragen sehe gern entgegen**  
F. Lehmann am Markt, Bühnen Nr. 33.

Ein anständiges gebildetes junges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Stütze der Hausfrau. Adressen unter der Chiffre K. T. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht sofort oder später eine Stelle als Wirthschafterin oder eine andere derartige Stellung zu übernehmen, würde auch gesonnen sein mit auf Reisen zu gehen.

Adressen bittet man abzugeben Serberstraße Nr. 67, rechts zwei Treppen hoch.

**Eine Wirthschafterin**  
sucht eine Stelle bei einem einzelnen Herrn oder am liebsten bei einem Witmann. Adressen sind abzugeben in der Expedition dieses Blattes, gezeichnet M. Z. H. 86.

**Ein reinliches Mädchen**  
sucht bis zum 1. oder 15. einen Dienst. Zu erfragen in der Carolinenstraße Nr. 16, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sofort oder zum ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.  
Große Fleischergasse Nr. 27, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Stubenmädchen. Zu erfahren Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 293 parterre.

Ein Mädchen aus Bayern, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat und im Kochen, Platten und sonstigen Hausarbeiten gut bewandert ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft sogleich oder bis 1. Juni einen Dienst. Geehrte Herrschaften bitte ich, die Adressen unter U. P. 4. in der Expedition ds. Blattes abzugeben.

Ein sehr gutes **Kinder mädchen**, welche nur deshalb entlassen wird, weil eine Amme ihre Stelle ersetzen muß, kann nachgewiesen werden Salomonstraße Nr. 5a, 1 Etage rechts.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht bis zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 3, 3 Treppen bei der Herrschaft selbst.

Ein Mädchen vom Lande, welches gut weisnähen kann, sucht Dienst als Kinder mädchen. Zu erfragen Wiesenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht bis zum 1. Juni einen Dienst für Küche und Hausarbeit oder bei Kindern.  
Gerichtsweg Nr. 7, 1 Treppe.

Ein Mädchen aus Thüringen in gesetzten Jahren mit guten Zeugnissen sucht zum 1. Juli Dienst als Köchin und für häusliche Arbeit. Näheres Petersstraße Nr. 26, 2 Treppen links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht bis 1. oder 15. Juni Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Petersstraße 24, Hof 1 Treppe quervor.

Ein junges Mädchen vom Lande, welches an Ostern die Schule verlassen hat, sucht zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juli einen Dienst als Kinder mädchen oder zur Beihülfe der Hausfrau.

Das Nähere wolle man die Güte haben zu erfragen bei  
E. G. Fischer, Schneidermeister,  
große Fleischergasse Nr. 4.

Ein junges kräftiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Serberstraße Nr. 18, im Hofe links 1 Treppe links.

**Ein junges gesundes Mädchen vom Lande** von angenehmem Aeußern sucht einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit zu Johannis bei einer anständigen Herrschaft.  
Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5.

**Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder den 15. Juni einen Dienst für häusliche Arbeit.**  
Zu erfragen Neumarkt Nr. 29, 3 Treppen.

Ein fleißiges u. arbeitsames Mädchen, welches auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht zum 1. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres ist zu erfahren Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 290 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit zum 1. Juni. Erdmannstr. 8, im Hofe part. links.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Kreuzstraße Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juli. Zu erfragen bayerische Straße Nr. 16, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 15. Juni oder 1. Juli für Küche und Hausarbeit.  
Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Juni einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit.  
Hohe Straße Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Aufwartungen. Näheres Brühl Nr. 71, im Hofe links 2 Treppen. Ulrich.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 44, im Hofe parterre.

**Gesucht wird ein Geschäftslocal von etwa 3 Zimmern (in der Westlage). Offerten werden erbeten in der Expedition d. Bl. unter Chiffre S. S. 460.**

### Ein mittleres Hosparterre-Local

zu Werkstelle für leichte Arbeit wird zu miethen gesucht. Adressen übernimmt Herr Carl Selzer, Eisenhandlung, Petersstraße 14.

Zu Johanni wird eine Schlosser-Werkstatt nebst Wohnung innere Dresdner Vorstadt gesucht. Offerten übernimmt die Expedition dieses Blattes unter Chiffre S. 10.

**Gesucht** wird ein helles Parterre oder Souterrain zu einer Werkstätte in der Nähe der Dresdner Straße. Nr. unter G. B. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird ein Parterre-Local als Werkstätte passend, wenn möglich mit Wohnung. Gefällige Adressen Preußergäßchen Nr. 2 im Kohlengeschäft abzugeben.

**Zu miethen gesucht** wird eine größere Parterre-Wohnung (oder erste Etage) mit Garten in der inneren Dresdner Vorstadt. Anerbietungen mit Angabe des jährlichen Miethpreises werden unter der Chiffre M. O. H 1111. durch die Expedition des Tageblattes erbeten.

**Gesucht** wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein mittleres Logis pr. Johannis. Offerten nimmt entgegen Herr Gastwirth Köhler, Dresdner Straße im Einhorn.

**Gesucht** wird bis Johannis ein kleines Logis von ein Paar stillen Leuten im Preise von 24—30  $\mathfrak{f}$ , auch könnte es Aftermiethe sein. Gefällige Adressen bittet man abzugeben Neudnitzer Straße Nr. 15 im Hofe eine Treppe.

**Gesucht** wird zu Michaelis von einem Angestellten ein Logis von 50—80  $\mathfrak{f}$ , innere Stadt oder innere Vorstadt. Gefällige Adressen bittet man G. O. gez. bei Herrn R. Koch im Rathhausburchgang niederzulegen.

**Gesucht** wird von ein Paar anständigen jungen Leuten, die sich zu verheirathen gedenken, ein kleines Familienlogis im Preise bis 40 Thlr.  
Adressen wolle man gefälligst unter S. E. 125. in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm niederlegen.

**Gesucht** wird zu Johanni ein kleines Familien-Logis im Preise von 40—50  $\mathfrak{f}$  von einer stillen pünctlich zahlenden Familie. Adressen bittet man beim Bäckermeister Bächner, Grimma'sche Straße abzugeben.

**Gesucht** wird zum September eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, wovon mindestens eins nach der Morgenseite gelegen, meublirt oder unmeublirt, Dresdner Vorstadt, vorzugsweise mit Gartenbenutzung und nahe der Stadt.  
Adressen mit M. S. gezeichnet empfängt die Expedition dieses Blattes.

**Zu miethen gesucht** wird zum 1. Juni ein gut meublirtes Wohn- und Schlafzimmer nebst einem Garderobezimmer.  
Adressen bittet man in der Restauration der Leinwandhalle niederzulegen.

**Gesucht** wird für ein junges Fräulein ein anständig meublirtes Logis, Parterre oder 1. Etage und unter eigenem Verschluss.  
Zuschriften poste restante A. Z. H 109.

**Gesucht** wird für eine Dame eine einfach meublirte Stube nebst Kammer oder bloß Stube separat. — Adressen bittet man Gerberstraße Nr. 39, im Hofe 1 Treppe niederzulegen.

**Gesucht** wird von ein paar soliden Mädchen eine unmeublirte Stube. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Stod, Münzgasse.

**Zu vermietthen** 2 Flügel und 1 Piano.  
Näheres ertheilt F. Chemnitz, Weststraße Nr. 18.

**Zu vermietthen ist ein Pianoforte für monatlich 1 Thlr. im Posamentiergeschäft am Ritterplatz.**

**Ein** großes Gewölbe mit Comptoir und gr. Verkaufsstube, und eine ganze 1. Etage, beide mit Laden- und Gaseinrichtung und am Markt gelegen, sind zusammen oder getrennt von Johannis 1864 ab zu vermietthen. Näheres im **Local-Comptoir Sainstraße 21.**

**Als** Restauration, Conditorei oder Geschäftslocal ist ein schönes Parterre am Schützenhaus nahe den Bahnhöfen von Michaelis ab zu vermietthen durch das **Local-Comptoir Sainstraße Nr. 21.**

**Zu vermietthen** ist von Johannis d. J. ab eine Niederlage für 25 Thlr. jährlich in Nr. 37 an der Petersstraße durch Dr. Ed. Kori jun. daselbst

**Elne** Werkstelle 70  $\mathfrak{f}$  nahe den Bahnhöfen und eine Werkstelle 90  $\mathfrak{f}$  nahe dem Schlosse, auf Wunsch mit Logis, sind Johannis zu vermietthen durch das Localcomptoir Sainstraße 21.

Für Wohnung oder Geschäft ist das hohe Parterre Lauchaer Straße Nr. 8 Michaelis zu vermietthen.

Eine Familienwohnung für 75  $\mathfrak{f}$  Alexanderstraße Nr. 11 im Nebengebäude ist von Johannis ab zu vermietthen durch Adv. G. Rintsch, Thomaskirchhof Nr. 20.

**Die dritte Hofetage** in Dr. Sillig's Haus an der Katharinenstraße hieselbst, fünf Stuben nebst Zubehör, ist zu Michaelis d. J. zu vermietthen.  
Dr. Hermann Meyer.

### Logis = Vermietbung.

Ein freundliches Familienlogis 2. Etage Ritterplatz Nr. 16 ist noch zu Johannis zu vermietthen. Näheres parterre.

**Zu vermietthen** ist eine Familienwohnung, Preis 150  $\mathfrak{f}$ , sofort oder Johanni zu beziehen. Zu erfragen bei Mad. Altorf, Reichelsstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

**Zu vermietthen** ist zu Johannis in der Blumengasse Nr. 7 die 2. Etage mit Garten, Preis 200 Thlr.  
Das Nähere in Nr. 2, eine Treppe.

**Eine** 1. Etage 90  $\mathfrak{f}$  (4 Stuben u. Zubeh.) und eine 1. Etage 100  $\mathfrak{f}$  innere Petersvorstadt — eine 1. Etage 90  $\mathfrak{f}$  und eine 1. Etage 100  $\mathfrak{f}$  in Reichels Garten — eine 1. Etage 100  $\mathfrak{f}$  nahe den Bahnhöfen, sämmtlich Johannis beziehbar, sind zu vermietthen durch das Local-Comptoir Sainstraße Nr. 21.

**Eine elegante 1. Etage von 1 Salon, 4 Stuben und Zubehör mit Garten** ist Todesfalls halber nahe dem Bezirksgericht zu 300 Thlr. von Johannis oder Michaelis zu vermietthen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Noch zu Johannis** ist eine schöne 1. Etage, bestehend aus 6 Stuben mit Zubehör, in der Nähe des Schützenhauses für 240  $\mathfrak{f}$  zu vermietthen durch J. G. Lüder, Kaufhalle Nr. 33.

Lauchaer Straße Nr. 29 ist ein schönes Logis 1. Etage zu 280  $\mathfrak{f}$ , ein dergl. Parterre zu 250  $\mathfrak{f}$  zu vermietthen.

**Eine noble 2. Etage von 7 Zimmern** u. in der Elsterstraße, eine 1. Etage von 5 und eine dergl. von 8 Zimmern u., beide an der Promenade, eine 1. Et. von 6 und eine 1. Etage mit Garten von 8 Zimmern u. innere Petersvorstadt sind von Michaelis ab zu vermietthen durch das **Local-Comptoir Sainstraße Nr. 21.**

**Zu vermietthen** ist Verhältnisse halber zu Johannis ein Logis an ruhige Leute, 4 Treppen hoch.  
Näheres Brühl Nr. 30, 1 Treppe.

**Eine** neu eingerichtete 1. Et. 240  $\text{fl}$  am Schügen-  
haus, eine 2. Et. 170  $\text{fl}$  und eine 1. Etage  
200  $\text{fl}$ , Dresdner Vorstadt, sind Johannis ab zu  
vermietten durch das Local-Comptoir Gaisstr. 21.

Im Hause bayerische Straße Nr. 16 wird die bisher von Herrn  
Hauptmann Graf v. Holzendorf bewohnte geräumige 2. Etage von  
7 Zimmern mit Zubehör, mit herrlicher Aussicht, zu Michaelis  
dieses Jahres frei.  
W. Kaltosen.

**Eine noble 2. Etage von 1 Salon, 9 Stuben u.**  
Zubehör am schönsten Theil der Promenade ist von  
Michaelis an zu 600  $\text{fl}$  zu vermieten durch das  
Localcomptoir v. Wilh. Krobitzsch, Barfußg. 2.

Zu vermieten ist von Michaelis d. J. ab in der Weststraße  
ein Logis von 4 Zimmern, Küche, 3 Kammern, so wie Keller und  
Bodenraum für 250  $\text{fl}$  jährl. Miethzins durch  
Dr. C. Kori jr., Petersstraße Nr. 37.

Zu vermieten ist ein Familienlogis, zu Johanni zu beziehen  
Neuschönefeld, Rosenstraße Nr. 122.

Zu vermieten sind in meinem Hause, Gohlis an der  
Möckern'schen Chaussee, dicht beim Chausseehaus, 2 schöne elegant  
meublirte Stuben mit Schlafstuben. Näheres daselbst oder bei  
Gottlob Müller, Gerberstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist ein Garçonlogis für den Sommer oder  
für das ganze Jahr in Gohlis, Hauptstraße Nr. 24.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an eine freundliche Stube  
mit Kammer. Näheres parterre Plagwitz dem Felsenkeller vis à vis  
Nr. 37 R.

## Vermiethung.

Eine gut meublirte Stube (groß) mit Schlafzimmer, vorn heraus,  
ist an einen oder zwei Herren Anfangs Juni zu vermieten  
große Fleisbergasse Nr. 25, 3. Etage.

**Zu vermieten**  
sind sofort oder den 1. Juni zwei meublirte Stuben, Aussicht nach  
dem Königsplatz, zusammen oder einzeln Windmühlenstr. 48, 1. Et.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung ein  
freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafstube, Aussicht nach der  
Promenade, Frankfurter Straße 3, Hintergebäude rechts 1 Treppe.

Zu vermieten ist sogleich oder 1. Juni eine Stube mit  
Kammer an zwei anständige Herren Köpplitz, Herrn Bäckermeister  
Grafhofs Haus 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Johanni 1 meublirte meh-  
freie Stube mit Alkoven und separatem Eingang  
Markt Nr. 3, Kochs Hof 3 Treppen nach dem  
Hofe heraus. Näheres Markt Nr. 7 im Keller.

Zu vermieten ist sogleich eine meublirte Stube  
Kreuzstraße Nr. 6 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren  
zum 1. Juni Neumarkt Nr. 36, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen  
oder zwei Herren Gerberstraße Nr. 56, 1 Treppe.

Zu vermieten sind 2 meublirte Stuben Reichstraße Nr. 6,  
Treppe B. 4. Etage.

Zu vermieten ist von Johannis d. J. ab im Grundstücke  
Nr. 1 an der hohen Straße eine unmeublirte Wohnstube für  
22  $\text{fl}$  jährlich durch  
Dr. C. Kori jr., Petersstraße Nr. 37.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube für  
Herren Salzgäßchen Nr. 3, Ecke der Reichstraße.

Zu vermieten ist eine Stube an ledige Herren  
Erdmannstraße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten sind 2 fein ausmeublirte Stuben an ledige  
Herren, auch sind mehrere Schlafstellen offen gr. Windmühlenstr. 14.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen nebst  
Bett Weststraße Nr. 55, 2. Etage Thüre links.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundlich  
meublirte Stube Barfußgäßchen Nr. 3, 2. Etage.

Zu vermieten ist sogleich ein sehr freundliches Garçonlogis  
mit Aussicht in Gärten  
Querstraße Nr. 15, Eingang Hof 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube und zum 1. Juni  
zu beziehen Wintergartenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlaf-  
gemach an einen oder zwei anständige Herren, angenehme Aussicht  
in Gärten. Thomasmühle, gerade aus im Hintergebäude 2 Tr.  
links.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an 1 oder  
2 Herren von der Handlung Erdmannstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit reizender Aus-  
sicht an solide Herren Raundörfschen Nr. 13, Haus rechts 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei  
Herren Nicolaistraße Nr. 11, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort od. zum 1. Juni ein freundl. meubl.  
Garçonlogis an 1 od. 2 Herren Weststraße 23, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist zum 1. Juni eine meublirte Stube mit  
Schlafzimmer, sep. Eing., an Herren, Erdmannstraße 3, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Al-  
koven vorn heraus Sternwartenstraße in der Reichshalle 2 Tr.

## Garçon-Logis.

Eine fein meublirte Stube mit Schlafcabinet und schöner Aus-  
sicht ist sofort zu vermieten Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 i.

## Salomonstraße Nr. 6

sind zwei noble Zimmer mit oder ohne Meubles vom 1. Juli an  
zu vermieten. Das Nähere daselbst 1. Etage zu erfragen.

Eine gut meublirte Stube mit separatem Eingang und Haus-  
schlüssel ist zu vermieten Tauchaer Straße Nr. 24, Eingang  
zum Thorweg, im Hofe quervor rechts.

An eine solide Person ist ein freundliches Stübchen zu vermieten  
Erdmannstraße Nr. 8, im Hof 2 Treppen links.

Ein Stübchen ist sogleich zu beziehen für 22  $\text{fl}$   
Karolinenstraße Nr. 18 im Hofe 2 Treppen.

Ein Stübchen ohne Meubles ist zu vermieten Inselstraße 15,  
im Hofe links parterre bei Heyde.

## Heinrichstraße Nr. 256r

ist eine meublirte Stube an einen auch zwei Herren zu vermieten,  
auch können es solide Mädchen sein, sogleich oder 1. Juni.

**Gaisstraße 24**, Hotel de Pologne gegenüber, sind 2 gut  
meublirte Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im Meublesgeschäft.

Zwei Stuben mit separatem Eingang mit oder ohne Meubles  
zu 30 und 24  $\text{fl}$  sind sofort zu vermieten Grimm. Straße 21,  
dem Café français gegenüber im Hofe quervor 1 Treppe.

Eine freundliche gut meublirte Stube, auch Haus- und Saal-  
schlüssel dabei, ist Köhlerstraße Nr. 10, 1. Etage zu vermieten.  
Auch 2 Schlafstellen sind daselbst offen.

Eine freundliche meublirte Stube ohne Bett ist an anständige  
Herren zu vermieten Lindenstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer ist an Herren zu ver-  
mieten große Fleisbergasse Nr. 20, links 2 Treppen links.

Eine freundliche Stube zu vermieten  
Gerichtsweg Nr. 2 im Hofe rechts parterre.

Zwei freundlich meublirte Stuben nebst Alkoven sind zu ver-  
mieten Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Treppe.

Eine meublirte Stube mit Alkoven ist zu vermieten Thomag-  
gäßchen Nr. 10, 4 Treppen.

Eine fein meublirte Stube ist an ein paar Herren zu vermieten  
Petersstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle  
an zwei Herren, separater Eingang und Haus Schlüssel, Reudnitz,  
Grenzgasse Nr. 21, 3 Treppen rechts bei Schmidt.

Ein oder zwei Herren finden Schlafstelle in einer freundlichen  
Stube, sep. Eingang, Nicolaistraße Nr. 11, 4 Treppen links.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen  
große Windmühlenstraße Nr. 2.

Offen sind zwei Schlafstellen für zwei solide Herren Nicolai-  
straße Nr. 18 im zweiten Hofe links 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle  
Alexanderstraße Nr. 9 im Hofe parterre.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube  
Brühl Nr. 56, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn. Zu erfahren in  
der Ritterstraße Nr. 28 parterre.

Offen ist in einer Stube mit Alkoven Schlafstelle für Herren  
Kupfergäßchen Nr. 6 bei Kremer.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Königsplatz Nr. 5, 1 Treppe.

Offen sind zwei Schlafstellen  
hohe Straße Nr. 12, 2 Treppen links.

Offen ist zum 1. Juni eine Schlafstelle für eine weibliche Person, die für die Nachmittagsstunden die Wartung eines Kindes mit übernimmt. Näheres beim Hausmann in Lehmanns Garten.

Offen ist eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen Halle'sches Häuschen Nr. 12, im Hofe eine Treppe quervor.

## Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 31. d. M. früh 5 Uhr dahin, Abends 7 Uhr zurück. à Person hin und zurück 15  $\%$ . Zu melden bei  
S. W. Selmerdick.

**Louis Berner. Heute 8 Uhr.**

**Plagwitz. Heute Allerlei**  
mit Cotelettes oder Zunge, gespickte Rindsleber zc.  
J. G. Düngefeld.

## Staudens Ruhe.

Heute Cotelettes mit Spargel, Bernesgrüner und Lagerbier fein.  
H. Bernhardt.

## Gosenthal

Heute Freitag Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, ff. Gose und Lagerbier. Es laden ergebenst ein  
Bartmann & Krabl.

**R. Peters Restauration auf der hohen Straße**  
ladet heute ergebenst zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge ein.  
Dresdner Felsenkeller- und Lagerbier ist famos.

**Spelsehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag  
Sauerbraten mit Klößen Port. 2 1/2  $\%$ .

Einen kräftigen Mittagstisch à 3  $\%$  nebst einem feinen Lagerbier und echt Bamberger Bitterbier à 1  $\%$ , die Flasche 2  $\%$ .  
Ergebenst Paul Ublemann, gr. Windmühlenstraße 2.

## Erstes Schützenfest in Röhtha

den 31. Mai und 1. Juni 1863.

Sonntags Sterschießen.

Montags Scheibenschießen.

Die Schützen-Direction.

## Heute Concert

im

Garten des Schützenhauses

von den

Ausführenden der Jäger-Brigade

unter Leitung des Herrn Director Bendix  
Orchester 40 Personen.



Mit Eintritt der Dunkelheit

beginnt die

Festliche Beleuchtung

mit den

neuesten Illuminationseffecten

à la Cremorne in London.

Spiel der Fontaine etc.

Anfang 7 Uhr. Entree à Person 3 Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

**Hôtel de Saxe. Concert des Fr. Emma Nabring**  
aus München.  
Heute Abend 8 Uhr  
Entrée 2 1/2  $\%$ . Das Nähere die Programme.

**Wachern.**

Sonntag den 31. Mai zu Klein-Pfingsten Militair-Concert, wobei mit einem feinen Löpschen Lagerbier, Kaffee und Kuchen sowie mit kalten Speisen bestens aufwarten werde, wozu freundlichst einladet  
Ferd. Hentschel.

Heute am Gesellschaftstag in Stötteritz Allerlei zc. Schulze.

**Drei Mühren.**

Heute Hühnerschweinkeule oder Sauerbraten mit Klößen, Stangenspargel und große Krebse, ff. Bernesgrüner, Bamberger und Lagerbier. Es ladet freundlichst ein  
F. Rudolph.

## Münchener Bierhalle,

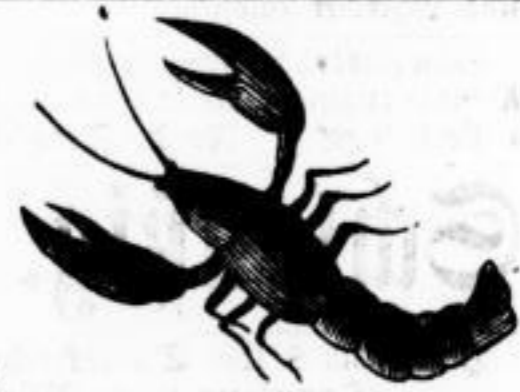
Burgstraße Nr. 21.

Burgstraße Nr. 21.

Die zweite Sendung großer

## Spreekrebse

empfang und empfiehlt heute Abend zu civilem Preise in wie außer dem Hause  
A. Raumann.



Cajeri's Restauration & Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Allerlei zc.

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Heute Abend gefüllten Truthahn. Das Lager- und bayerische Bier ist ganz vorzüglich.

## Große Funkenburg.

Heute Abend ladet zu Allerlei ergebenst ein

J. Fr. Helbig.

Restauration und Kaffeegarten, Eingang Dresdner Straße 54 und Johannisgasse.

Hühnerschweinrippchen mit Klößen empfiehlt

S. Zierfuss.

Heute Allerlei bei **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause.  
Bairisches (Culmbacher à 2  $\%$ ), Lagerbier und Döllnitzer Gose ff.

# Mittagstisch,

bestehend in kräftiger Suppe, Fleisch mit Gemüse, Braten, Compots und Salat, Butter und Käse, empfiehlt im Abonnement à 6 Thaler pr. Monat

**C. L. Bartsch, Petersstraße Nr. 29.**

**Merkels Kube, Tauchaer Straße Nr. 9.**

Heute Soulasch mit Salzkartoffeln, Eskalopp mit Sauerkraut. NB. Morgen Schlachtfest. Bier ff.

Täglich Vormittag Bouillon mit Pastetchen und Ragout fin. Heute Abend Schnitzel oder junges Huhn mit Allerlei. NB. Das Culmbacher u. Lagerbier sind vorzüglich; es ladet ergebenst ein E. Kannödorfer, Kunstloch, Gewandg. 2, 1. Et.

Heute Schlachtfest, Lager- und Braumbier stets pikfein auf Eis, wozu freundlichst einladet **J. G. Hessler, Ulrichsgasse und Bosenstraßen- Ecke Nr. 74.**

Heute Schlachtfest, wobei zu einem feinen Lagerbier und Zerbster Bitterbier (à Glas 1 Rgr.) ganz ergebenst einladet **Fr. Lindörfer, früher Küster, Johannisgasse Nr. 12/13.**

Schlachtfest empfiehlt für heute **J. A. Kässner, Brühl Nr. 68.**

**Gasthof zum Helm in Eutritzsch**

empfehlen für heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. **G. Klöppel.**

**No. 1.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Freitag Schweinsknochen und Topfrinderbraten mit thüringer Klößen, so wie alle Tage verschiedenen Kuchen, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

Grüne Linde! Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen u. Sauerkraut **A. Vietge.**

Schweinsknochen mit Klößen heute Abend, früh Ragout fin, Bouillon, Lagerbier ausgezeichnet, empfiehlt **Petersstraße Nr. 37. C. G. Bunge, Stadtkoch.**

Heute früh von 1/2 9 Uhr an Speckkuchen bei **J. G. Zill im Tunnel.**

Heute früh Speckkuchen und täglich Bouillon zc. **Carl Weinert** Universitätsstraße Nr. 19.

Eis, Vanille und Apfelsinen vorzüglich gut à Port. 1 1/2 5 8 empfiehlt **L. Tillebein, Hainstraße Nr. 25.**

**Zur goldenen Säge.**

Für heute Abend lade ich zum Schlachtfest freundlichst ein. Die Gose, Bayerisch und Lagerbier sind ff. **L. Meinhart.**

Schlachtfest heute früh, 8 Uhr Wellfleisch und später zur frischen Wurst ladet ergebenst ein **Friedrich Frigische, Poststraße Nr. 8.**

Heute Schlachtfest bei **S. Bothe, Hospitalstraße.**

**Drei Lilien in Meudnig.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Wernesgrüner, Zerbster und Lagerbier empfiehlt **W. Sahn.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Mittag und Abend, zugleich empfehle ich täglich einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 1/2. **Ferd. Frigische, gr. Fleischergasse Nr. 26.**

**Schleußig.** Heute Nachmittag von 5 Uhr an Speckkuchen, es ladet freundlichst ein **H. Fleck.**

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei **Caroline verw. Büchner, Grimm. Str. Nr. 31.**

Speckkuchen heut Freitag von 1/2 9 Uhr warm beim Bäckermeister **Froyberg, Petersstraße Nr. 7.**

**Fünf Thaler**

Belohnung werden Demjenigen zugesichert, welcher die Wiedererlangung eines Packetes aus Frankfurt a. M. herbeiführt, das am 24. d. Mts. durch die Post hier eingegangen und muthmaßlich falsch vorausgibt worden ist.

Das fragliche Packet enthielt einen neuen dunklen Sommerrock mit Seide gefüttert, welchem in der einen Seite des Kragens der Namen J. Küfner eingenäht war.

Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 80, 2 Treppen.

**Verloren**

wurde ein goldnes Gliederarmband. Gegen Dank und 3 Thaler Belohnung abzugeben in der Restauration zum Wintergarten an Herrn Bickert.

**3 Thlr. Belohnung!**

Verloren wurde am 2. Pfingstfeiertage auf dem Dienitz oder Umgegend eine silberne Schnupftabakdose. Gegen obige Belohnung abzugeben Hainstraße Nr. 25, Gewölbe rechts.

**Verloren**

wurde Mittwoch auf der Straße zwischen dem Kubthurm u. Leipzig ein Kindermantel. Gegen Belohnung Reutrichhof 5 abzugeben.

Verloren wurde am Dienstag Vormittag auf dem Wege von Belgershain nach Groß-Pöfina ein in Perlen gesticktes Brillenfutteral mit Brille, beides noch neu, nebst einigen anderen Sachen. Der ehrliche Finder wird gebeten Genanntes gegen angemessene Belohnung im Gasthose zu Belgershain oder in Leipzig, Dorotheenstraße Nr. 11, 3. Etage abzugeben.

Verloren wurde am 2. Pfingstfeiertage ein Hundehalsband von Messing mit Steuernummer, um dessen Rückgabe gegen Belohnung gebeten wird Mittelstraße 20, 2. Etage.

Verloren wurde am 2. Feiertage von Eutritzsch bis an den Barfußberg ein schwarzes Kinderhütchen. Man bittet es gegen Belohnung abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 25.

Verloren wurde den 2. Pfingstfeiertage in Gohlis eine vierreihige Granatfette mit Granatschloß. Man bittet selbige gegen 1 1/2 Belohnung neue Straße Nr. 8, 2. Etage abzugeben.

Verloren wurde gestern ein Hundehalsband von Messing-Gliedern mit Steuermarkte 326. — Abzugeben gegen Belohnung Frankfurter Straße Nr. 80 im Gewölbe.

Verloren wurde am Mittwoch Abend ein goldner Siegelring, auf welchen die Buchstaben J. H. gravirt sind. Wer denselben im Rheinischen Hof beim Kellner abgibt, erhält daselbst 1 1/2 Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren wurde den 2. Feiertage eine Achatbroche von der Salomonstraße bis zur Dresdner Vorstadt. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen gute Belohnung abzugeben Webergasse Nr. 9, 1 Treppe, da es ein theures Andenken ist.

Verloren wurden zwei Taschentücher mit vorgezeichneten Namen. Man bittet selbige gegen Belohnung Reudnitzer Straße Nr. 11, im Hofe links 2 Treppen abzugeben.

Ein goldner Siegelring, zerbrochen, gez. E. S., ist am Mittwoch verloren. Dem Finder eine gute Belohnung bei Wwe. Sider, große Windmühlenstraße Nr. 31.

Entflohen ist ein grauer Canarienvogel. Abzugeben gegen gute Belohnung Antonstraße Nr. 5. **Gehrhardt.**

## An die Arbeiter Leipzigs.

Diejenigen Arbeiter Leipzigs, welche mit den Puffalle'schen Theorien nicht einverstanden sind, wohl aber in Erwägung gezogen wissen wollen, ob der am 7. Juni in Frankfurt am Main stattfindende „erste Vereinstag“ von Leipzig zu beschicken sei, werden hiermit zu einer **Versammlung im Odeon** heute Freitag den 29. Mai Abends 8 Uhr eingeladen. Tagesordnung: 1) Ansprache des Unterzeichneten über den gegenwärtigen Stand und die weiteren Ziele der Arbeiterbewegung; 2) Berathung und Beschlussfassung über den gedachten Frankfurter Vereinstag.

Im Namen der ausgetretenen Mitglieder und Vertrauensmänner des ehemaligen Central-Comités **C. A. Hoffmayer**.

Die Mitglieder hiesiger **Täschner- und Tapezierer-Jungung** werden zum Quartal Montag den 1. Juni d. J. Abends 6 Uhr beim Restaurateur Pfau im Böttchergäßchen hierdurch eingeladen. **J. C. Pirusch**, d. B. Vorstand.

## Heute Abend 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

**Orpheus! Heute kein Verein! D. V.**

### Die ausgetretenen Mitglieder und Vertrauensmänner

des ehemaligen Central-Comités geben von Neuem Zeugniß, daß sie mit der Logik in heftigem Kampfe liegen. Der **Vereinstag** in Frankfurt soll nur von Vereinen beschickt werden, nur **Vereinsdeputirte** sollen auf demselben eine Stimme haben, und diese Herren wollen aus einer freien Arbeiterversammlung einen Deputirten wählen! Da ist denn Manches nicht mehr wunderbar.

### Aufforderung.

Diejenigen, welche etwa noch Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Hausbesizers und Schmiedemeisters **Herrn Franz Ferdinand Braendel** zu machen haben, veranlasse ich hierdurch, sich alsbald bei mir zu melden. In Vertretung des Braendel'schen Nachlasses: **Adv. Rudolf Bennetwig**.

F. Wo kauft man das beste Backobst?

A. Bei **Worig Rosenkranz**, Markt, Ecke der Hainstraße.

Es gratulirt dem **Hrn. S. Sch.** in N. zu ihrem diesjährigen Wiegenfeste die Maie.

Es gratulirt meinem Freund **Wetke** aus Berlin zu seinem 51. Wiegenfeste, daß die ganzen Schweine sich umstürzen vor Freuden in der Sonne.

**14!!!**

Heute Abend bei **Ziersuss**, Dresdner Straße Nr. 54, früher **Cramers** Restauration.

*Handwritten signature: W. A. 1/2 - S. 1/2*

### Augustea.

Heute Generalversammlung in **Schumanns** Restauration. Tagesordnung: §. 6a der Statuten.

### OSSIAN. Heute Versammlung. D. V.

Gestern wurde meine liebe Frau **Auguste** geb. **Münch** von einem gesunden Knaben glücklich entbunden. Leipzig, den 27. Mai 1863.

**S. Chr. Severloh.**

Bermählungs-Anzeige.

**Georg Oldemeyer**  
**Anna Oldemeyer**  
geb. **Mauke**.

Leipzig, den 27. Mai 1863.

Bermählungsanzeige.

**Paul Wiedmer**, Rector.  
**Louise Wiedmer**  
geb. **Strube**.

Spremberg N/L.

Am 27. Mai 1863.

Leipzig.

Bermählungs-Anzeige.

**Ewald Köppler**,  
**Auguste Köppler**,  
geb. **Lehner**.

Dresden und Ibar, den 26. Mai 1863.

Bermählungs-Anzeige.

**Gustav Schack**,  
**Clara Schack**, geb. **Bierlig**.

Leipzig, den 25. Mai 1863.

Unsere am heutigen Tage vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hierdurch anzuzeigen.

Leipzig und Stralsund, den 28. Mai 1863.

**Wilhelm Falkenberg**,  
**Gertrude Falkenberg**,  
geb. **Altendorff**.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Bermählte:

**Sermann Oppenheimer**.

**Fanny Oppenheimer**

geb. **Jaffe**.

Leipzig und Posen, den 28. Mai 1863.

Nach langen Leiden starb heute früh 5 Uhr unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante **Minna Enders** im 63. Lebensjahre.

Berwandten und Freunden nur auf diesem Wege diese schmerzliche Anzeige, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 28. Mai 1863.

**Clara Ernst**, geb. **Enders**

im Namen der Hinterlassenen

in Leipzig, Brandis, Hahnichen und Linz.

Heute Mittag 1 $\frac{1}{4}$  Uhr entschlief sanft und ruhig nach 7tägigem Krankenlager unsere liebe **Jenny**. Verwandten und Freunden widmen diese Nachricht

Leipzig den 28. Mai 1863.

**B. W. Jericke**.

**Wilhelm Jericke**, geb. **Finke**.

Heute Morgen gegen 5 Uhr verschied in Folge der Bräune unsere geliebte Tochter und Enkelin **Margarethe** im dem Alter von 2 Jahren 8 Monaten, was tiefbetrübt anzeigt

Leipzig, den 28. Mai 1863.

**Sermann August Müller**,  
zugleich für die übrigen Hinterlassenen.

### Dankfagung.

Bei dem Scheiden unserer lieben Tochter **Alwine** sind uns von nah und fern so zahlreiche Beweise der innigsten Theilnahme an dem uns so schmerzlichen Verluste zu Theil geworden, daß es uns drängt, unsern herzlichsten Dank für alle Liebe und den herrlichen Blumenschmuck auszusprechen. Insbesondere danken wir Herrn Dr. **Hammer** für seine aufopfernde Pflege während des langen Krankenlagers und dem Herrn Pastor Dr. **Tempel** für die am Grabe gesprochenen wahrhaft tröstenden, erhabenen Worte. Der Herr über Leben und Tod möge Ihnen Allen die an uns bewiesene Freundschaft vergelten und Sie Alle vor solch' traurigem Schicksal bewahren.

Die trauernde Familie **J. Knobloch**.

### Dank.

Für die vielen Beweise der so innigen Theilnahme bei dem so unerwartet schnellen Dahinscheiden unseres geliebten unvergesslichen Gatten und sorgsamen Vaters sagen wir allen Denen, die den Sarg des Verewigten so reich mit Palmen und Blumen schmückten und sich an seiner Gruft so zahlreich versammelten, um ihm das letzte Lebewohl zuzurufen, unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank. Möge Sie Alle die gütige Vorsehung vor ähnlichem Geschied bewahren.

Die tieftrauernde Familie **König**.

Hiermit erlaube ich mir gleichzeitig die ergebene Anzeige zu verbinden, daß das Geschäft des selig Entschlafenen seinen ungestörten Fortgang nimmt und bitte ich seine verehrten Kunden, sowie das hochachtbare Publicum im Allgemeinen, meine trauernde Familie durch werthe Aufträge auch fernerhin gütigst unterstützen zu wollen.

Leipzig, den 29. Mai 1863.

**D. verw. König**, Ritterstraße Nr. 46.

